

VEREIN FÊTE DE LA MUSIQUE BIEL/BIENNE

JAHRESBERICHT 2024



Christian Müller & Hugo Panzer. Foto: Pix, Biel and Rock'n'Roll

Ein Jahr der Konsolidierung

Nach dem herausfordernden Umbruch im Jahr 2023 durch den Tod des Gründers und langjährigen Veranstalters der Fête de la Musique, Ernst Rieben, stand das Jahr 2024 im Zeichen der strukturellen Konsolidierung des Vereins Fête de la Musique Biel/Bienne.

An der Generalversammlung des Vereins vom 18.03.2024 wurde mit der Wahl eines neuen Vorstands eine stabile Grundlage für die Zukunft geschaffen. Der neugewählte Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Julián Ugolini Rodriguez
Daniel Schneider (Kassier)
Samuel Kunz

Für die Revision der Vereinsbuchhaltung konnten zwei ehemalige Vorstandsmitglieder gewonnen werden, die zusammen mit Ernst Rieben den Verein lang Jahre prägten:

Karin Schneider
Martin Rüfenacht

Als erste Amtshandlung erneuerte der neugewählte Vorstand den Leistungsvertrag mit der Stadt Biel für die Jahre 2024 bis 2027, wobei die zugesprochene Subvention von CHF 20'700.- als auch der Inhalt des Vertrags bis auf wenige Details gleich blieb wie in der abgelaufenen Leistungsvertragsperiode.



The Sugarfoot Brothers. Foto: Pix, Biel and Rock'n'Roll



Single Malt. Foto: Pix, Biel and Rock'n'Roll

Im Nachgang der Generalversammlung konnten die Kontozugänge für unser Vereinskonto bei der Postfinance erfolgreich reaktiviert werden, so dass der Verein aktuell wieder voll operativ ist.

Durchführung der Fête de la Musique 2024

Die Fête de la Musique fand am 22. Juni 2024 in ihrer bekannten Form als Strassenmusikfest statt. Über die ganze Innenstadt verteilt traten verschiedene Gruppen auf und absolvierten jeweils mehrere kurze Auftritte an unterschiedlichen Standorten. Auf der Bühne am Zentralplatz präsentierten sich erneut jene Ensembles, die für ihre Performance zwingend eine P.A.-Anlage benötigten.

Eine Neuerung war der zusätzliche Auftrittsort auf dem Gemüsemarkt am Burgplatz, der den dort spielenden Künstler:innen ein zahlreiches und interessiertes Publikum sicherte.

Insgesamt war die Fête de la Musique trotz wetterbedingter Herausforderungen ein Erfolg. Auch bei regnerischem und kühlem Wetter zog die Veranstaltung viele Besucher:innen in die Stadt. Die auftretenden Formationen animierten darüber hinaus viele Passant:innen zum spontanen Stehenbleiben und Zuhören.



Crastinus Pro. Foto: Pix, Biel and Rock'n'Roll

Etwas Improvisationsvermögen war gefragt, um den Künstler:innen trotz zeitweiligem Starkregen überall einen trockenen Auftrittsort zu bieten. Dank kurzfristig angemieteter Zelte und dem spontanen Entgegenkommen verschiedener Geschäftsinhaber – wie zum Beispiel des Unverpackt-Ladens «Vom Fass», der kurzerhand sein Vordach zur Verfügung stellte – konnte dies jedoch problemlos umgesetzt werden. Einmal mehr zeigte sich, dass die Fête de la Musique mit ihrem Charakter als Strassenmusikfestival stark von der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem lokalen Gewerbe lebt.

Programm

Wie es bei der Bieler Fête de la Musique Tradition ist, bestand das Programm erneut aus einem bunten Mix aus Profi-Musiker:innen und Laienensembles und überzeugte durch seine grosse stilistische Vielfalt.

Mitwirkende:

- The Rocking Souls feat. Toffko (Reggae)
- Eddie and the Final Thoughts (Acoustic Punk-Rock)
- The Sugarfoot Brothers (Bluegrass)
- Single Malt (Rock'n'Roll)
- Son Cañaverol (Latin Jazz)

- Christian Müller & Hugo Panzer (Impro)
- Silent Kid (Emo-Core)
- Rabbit Hash (Folk-Pop)
- Crastinus Pro (Hip-Hop)
- Balad (Celtic Folk)
- KiJu Dance Company (African Drums & Dance Ensemble)
- Sunny Side Up (Acoustic Pop)
- Between Bars (Rock)
- Gian Müller (Singer-Songwriter)
- Tomas Sauter "Wonderland" (Jazz)
- Hotcha (Synthesizer Explorations)

Besonders hervorgehoben sei die «Aschi Celebration» als emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung, gestaltet von RatMatt, dem Sänger der Bieler Punk-Institution «Animal Boys» und langjährigen Mitstreiter von Ernst Rieben sowie der Bieler Fête de la Musique. Musikalisch begleitet wurde der Anlass von Hotcha, ebenfalls ein alter Weggefährte von Ernst. Vielleicht war es ein Zeichen: Kurz nach diesem Moment zeigte sich erstmals die Sonne, nachdem es den ganzen Vormittag über immer wieder stark geregnet hatte.



Das Publikum. Foto: Pix, Biel and Rock'n'Roll

Publikumsresonanz

Da die Fête de la Musique eine kostenlose Veranstaltung im öffentlichen Raum der Bieler Innenstadt ist, sind genaue Besucherzahlen schwierig zu erheben. Trotz zeitweise sehr regnerischem und kühlem Wetter versammelten sich den ganzen Tag über immer wieder Trauben von Menschen, sowohl gezielt Anreisende als auch zufällige Passant:innen, um den Auftritten lauschen.

Kommunikation & Medienarbeit

2024 begann der Verein gezielt damit, seine Kommunikationsstrategie an moderne Standards anzupassen. Auf den sozialen Medien wurde neben der bereits seit längerem bestehenden Facebook-Seite ein Instagram-Profil für die Bieler Fête de la Musique eingerichtet. Durch eine gezielte Kampagne mit promoted Posts auf diesem Kanal konnte die Reichweite und Sichtbarkeit der Veranstaltung, insbesondere bei der jüngeren Generation in kurzer Zeit deutlich erhöht werden.



Between Bars. Foto: Pix, Biel and Rock'n'Roll

Diese Massnahme wurde durch eine gegenüber den Vorjahren intensivierte Plakatkampagne unterstützt: Aushänge auf den AAOC-Kultursäulen, in den A2 Rahmen von It's Time 2 und F4-Kulturplakaten der

Stadt sowie Plakate und Programmflyer in den Geschäften der Stadt erhöhten die Sichtbarkeit zusätzlich. Beide Massnahmen wirkten sich positiv auf die Aufmerksamkeit beim Publikum aus. Auch von den regionalen Medien wurde die Veranstaltung positiv aufgenommen. Dank konsequenter Medienarbeit berichteten sowohl das Bieler Tagblatt als auch das Journal du Jura bereits im Vorfeld ausführlich über die Fête de la Musique und den neuen Schwung des Vereins.

Finanzielles

Das Vereinsjahr 2024 konnte mit einem kleinen Gewinn von CHF 527.38 abgeschlossen werden:

- Gesamtausgaben: CHF 24'013.72
- Gesamteinnahmen: CHF 24'541.10

Das Vermögen des Vereins beträgt CHF 21'934.58 per Ende 2024. Der Verein bleibt damit finanziell stabil und kann auf eine gesicherte Basis für kommende Ausgaben bauen. Erstmals wurde versucht, die Vorgabe des neuen Leistungsvertrages, die Eigeneinnahmen zu erhöhen, umzusetzen. Der Vertrag verlangt einen Eigenfinanzierungsgrad von 20 %. Durch den Betrieb einer einfachen Bar am Zentralplatz sollte die Kasse aufgebessert werden. Dieses Vorhaben blieb jedoch aufgrund des kühlen Wetters ohne grossen Erfolg. Einige Einnahmen konnten jedoch wiederum durch Sachsponsorings des lokalen Gewerbes realisiert werden. Der Eigenfinanzierungsgrad betrug im 2024 rund 15% der Einnahmen.

Ausblick 2025

Im kommenden Jahr 2025 hat sich der Verein vorgenommen, den eingeschlagenen Weg der Erneuerung und Sichtbarkeitssteigerung konsequent weiterzuerfolgen:

- Entwicklung und Umsetzung eines zeitgemässen Corporate Designs und einer neuen Spielstätteninszenierung
- Neuausrichtung der Standorte: Konzentration auf den Bereich zwischen Burgplatz und Zentralplatz, inklusive zusätzlichem Standort auf dem Burgplatz während des Gemüsemarkts
- Ersatz für den Bühnenstandort am Zentralplatz, welcher wegen der Brückensanierung in den Jahren 2025 und 2026 nicht zur Verfügung steht: Bühne an der Ecke Marktgasse/Nidaugasse
- Integration der DJ-Kultur: Neuer Bereich auf dem südöstlichen Teil des Zentralplatzes vor dem Kino Apollo.

Biel, im April 2025: Samuel Kunz